

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0239/2012 zur Sitzung am 01.02.2012

Breitbandversorgung in Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ein schneller Internetanschluss ist heute Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und zudem ein wichtiger Standortfaktor. Junge Familien machen die Entscheidung für ihre Wohnortwahl inzwischen genauso von einer schnellen Internetanbindung abhängig wie Unternehmen. Daher ist eine flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigem Breitband eine zentrale Zukunftsaufgabe. Die Bundesregierung hat in ihrer Breitband-Strategie das Ziel ausgegeben, bis zum Jahr 2014 eine Versorgung von 75 Prozent aller Haushalte mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zu erreichen. Bis 2018 sollen alle Haushalte über einen solchen Anschluss verfügen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie bewertet die Verwaltung die Versorgung mit Breitbandanschlüssen?
2. Wie sieht die Versorgung mit Breitbandanschlüssen im Stadtgebiet aus? (Bitte nach Stadtteilen und Übertragungsgeschwindigkeiten aufschlüsseln)
3. Wo gibt es eine Unterversorgung mit leistungsfähigem Breitband?
4. Mit welchen Technologien erfolgt die Breitbandversorgung in Mainz? Welche Anteile haben Glasfaser, DSL, DSL-light, VDSL, Funk, Kabel, LTE, Satellit etc.? (Bitte nach Stadtteilen aufschlüsseln)
5. Was unternimmt die Stadt Mainz, um das von der Bundesregierung ausgegebene Ziel der Breitbandversorgung zu erreichen?
6. Gibt es eine Breitband-Strategie mit einem genauen Zeitplan für die Stadt Mainz? Wenn ja, wie sieht diese aus? Wenn nein, warum nicht?
7. Was unternimmt die Verwaltung, um die weißen Flecken in der Breitbandversorgung zu schließen?
8. Gibt es Kooperationen z.B. mit anderen Kommunen? Und wenn ja, welche?

9. Bei Straßenbaumaßnahmen ist die Verlegung von Lehrrohren eine Möglichkeit, um die Voraussetzung für die Verlegung von Glasfaserkabeln zu schaffen. Wird dies in Mainz praktiziert? Gibt es Gespräche beispielsweise mit den Stadtwerken darüber?
10. Welche Fördermaßnahmen hat die Stadt in den vergangenen fünf Jahren in Anspruch genommen? Um welche Fördermaßnahmen bemüht sich die Stadt?
11. Wie ist der aktuelle Verhandlungssachstand mit Unternehmen der Telekommunikationsbranche zum Breitbandausbau?

Tabea Rößner
(Mitglied des Stadtrats)